



DEUTSCHER ALPENVEREIN WARNSDORF

1887—1920:

SEKTION WARNSDORF DES DEUTSCHEN UND ÖSTERREICHISCHEN ALPENVEREINS.

R. 195.

2 B 29759

Warnsdorf, 18. Mai 1926.

Unseren geehrten Mitgliedern

bringen wir im nachstehenden einen kurzen Bericht über das Jahr 1925 und die wichtigsten Punkte unserer Geschäftsordnung nach den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 15. Mai 1926 zur Kenntnis.

I. Bericht über das Jahr 1925.

Jahres-
bericht:

In gleicher Lage wie in den letzten Jahren erstatten wir die folgenden kurzen Mitteilungen.

Versamm-
lungen:

Noch immer wird die Versammlungsmöglichkeit gegenüber der Vorkriegszeit durch Grenzschwierigkeiten beeinträchtigt.

Mitgl.-Stand:

Bei Ausgabe dieses Berichtes beträgt der Mitgliederstand unseres Vereins 1057 Personen:

Jubilare:

Ende 1925 vollendeten

Frau Hedwig Kitzler, Forstmeistersgattin, Altenbuch,
und die Herren: Otto Barth, Ober-Postkassenrendant, Coblenz a. Rh.,
Dr. Eduard Brüning, Apotheker, Zittau,
Prof. Dr. Ernst Burmester, Baurat i. R., Pullach b. München,
Paul Clemens, Kaufmann, Seifhennersdorf,
Kurt Frenzel, Lehrer, Reichenau,
Alwin Freund, Kaufmann, Ebersbach,
Dr. Wilhelm Herbst, Zahnarzt, Zittau,
Hermann Herzog, Fabrikant, Neugersdorf,
Ernst Wilhelm Klippel, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,
Dr. Gustav Koch, Arzt, Zittau,
Reinhold Olbrich, Fabrikant, Seifhennersdorf,
Arthur Prodehl, Kaufmann, Zittau,
Adolf Schneider, Pfarrer, Rennersdorf i. Sa.,
Dr. Oskar Tetzner, Sanitätsrat, Zittau,
Max Vetterlein, Fabrikbesitzer, Zittau,
Heinrich Wagner, Kaufmann, Zittau,
Dr. Jg. Winkler, Primararzt, Warnsdorf,

die ununterbrochene 25jährige Mitgliedschaft in unserem Vereine. Wir werden uns erlauben, ihnen unser gewohntes Gedenk- und Ehrenzeichen zu überreichen und ihnen den gebührenden Dank für die langjährige Unterstützung unserer gemeinnützigen Bestrebungen besonders zum Ausdruck zu bringen.

Vorstand:

Als Vorstandsmitglieder amtierten die Herren:

Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender,
Richard Richter, Fabrikbesitzer, Niedergrund, 2. Vorsitzender,
Hans Hartmann, Realschulprofessor, Warnsdorf, 1. Schriftführer,
Fritz Fischer, Kontrollor des Bankamtes Warnsdorf, 2. Schriftführer,
Siegmund Schmiedl, Bankdirektor, Warnsdorf, Kassierer,

mit den Herren Beigeordneten:

Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach,
Hugo Brückner, Apotheker, Zittau — Führerreferent —
Paul Clemens, Kaufmann, Seifhennersdorf,
Herbert Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf,
Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau,
Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau,
Dr. Johann Reinisch, Rechtsanwalt, Bodenbach,
Max Roßberg, Bankdirektor, Neugersdorf,
Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau,
Franz Stolle, Kaufmann, Rumburg,

und als Rechnungsprüfer die Herren: Bankdirektor Johannes Blöß, Seifhennersdorf und Fabrikbesitzer Franz Kadowsky, Warnsdorf; als deren Stellvertreter die Herren: Werkstdirektor Konrad Fabianek und Fabrikbesitzer Heinrich Stolle in Warnsdorf.

Als Hüttenwart der Warnsdorfer Hütte amtierte Herr Fritz Fischer, als Hüttenwart der Zittauer Hütte Herr Kurt Kretschmar.

Leider sah sich Herr Richard Richter infolge geschäftlicher Ueberbürdung veranlaßt, während des Berichtsjahres sein schon früher angekündigtes Ausscheiden aus dem Vorstande durchzuführen.

**Freiwillige
Mitarbeiter:**

Den außerhalb des Vorstands stehenden Mitgliedern, welche ihn bei der Verteilung der Zeitschrift und anderen Gelegenheiten selbstlos unterstützten, insbesondere dem Fräulein Meta Volke, Hirschfelde und den Herren Friedr. Hermann Ettelt, Dresden, Friedrich Seifert, Ebersbach, Alwin Kunze, Großschönau i. Sa., Fritz Wünsche, Großschönau i. B., Paul Otto Hoffmann, Herrnhut, Adolf Renger, Fabrikant, B.-Kamnitz, Robert Weber, Lehrer, Georgswalde, Herbert Jentsch, Leutersdorf, Arno Vater, Löbau, Ernst Bergmann, Niederoderwitz, Walter Brendler, Neusalza-Spremberg, Ludwig Marschner, Lehrer, Nixdorf, Bernhard Schurz, Oberkunnersdorf, Paul Schulze, Pfarrer, Olbersdorf, Erich Drößler, Reichenau, Josef Zadnik, Fachlehrer, Schluckenau, A. Klopstock, Schönlinde, Bruno Schreiber, Seifhennersdorf, sei ebenso herzlich gedankt wie den Herren Lehrer Kajetan Unterwurzacher und Staatsförster Adolf Lechner in Krimml als bewährten Helfern im alpinen Arbeitsgebiet.

Rechnungs-Abschluß:

Die Rechnung für 1925 ist von den satzungsgemäßen Prüfern in Ordnung gefunden worden.

Vorträge:

Im Jahre 1925 ließen sich nur folgende Vorträge im Vereine durchführen:

Zittau: 26. Jänner 1925. Ernst Schulze, Grimma: Hochgebirgswanderungen im Berner Oberland.
18. Feber 1925. Rud. Kauschka, Reichenberg: Berg- und Skifahrten in den Gurktaler Alpen.
9. Dezember 1925. Franz Aurich, Reichenberg: Ueber die Hohen Tauern zur neuen Reichenberger Hütte.

Fortdauernd wurde die Abhaltung von Vorträgen durch die weite Zerstreung der Mitgliederwohnsitze, hohe Saalmieten und Besteuerung erschwert. Selbst in Orten mit hoher Mitgliederzahl machten sich diese Umstände unliebsam geltend.

**Warnsdorfer
Hütte:**

Die Warnsdorfer Hütte wurde im Berichtsjahre wie schon in den Vorjahren durch den autorisierten Bergführer Johann Kogler aus Neukirchen bewirtschaftet und zählte 3315 (im Vorjahre 2784) touristische Besucher.

Der im vorjährigen Bericht erläuterte Umbau der Warnsdorfer Hütte kann erst im Frühjahr 1926 beendet werden, weil im Frühjahr 1925 die Wetterverhältnisse und dann bis September der starke Fremdenverkehr hemmend einwirkten. Durch die Erhöhung des Dachstuhls und den Anbau des Stiegenhauses sowie durch mancherlei andere Verbesserungen wurde das äußere Ansehen sowie die Wohnlichkeit der Hütte bedeutend erhöht.

**Zittauer
Hütte:**

Die Zittauer Hütte verzeichnete 750 (im Vorjahre 537) touristische Besucher. Die Hütte wurde im Berichtsjahre wiederum durch den Krimmler Führeraspiranten Georg Wanger und seine Frau bewirtschaftet und findet, durch die neuzeitliche Verkehrsströmung begünstigt, den steigenden Besuch, den ihre herrliche Lage verdient.

Weitere Verbesserungen und nötig gewordene Inventarergänzungen sind im Zuge.

**Neugersdorfer
Hütte:**

Die endgültige Entscheidung über die Höhe der Entschädigung durch die italienische Regierung ist weder von uns noch von den in gleicher Lage befindlichen anderen Vereinen erzielt worden.

Hüttenwege:

Die Verbesserung der Zugangswege zu unseren Hütten und teilweise auch der Markierungen war Gegenstand unserer ständigen Fürsorge.

Eine besondere Aufgabe bildet die Ausbesserung des Weges zur Zittauer Hütte im Wildgerlostal aufwärts über die Böden der Trisselalpe, wo das regenreiche Wetter und starker Viehtrieb schlimme Verwüstungen angerichtet haben. Der Weg zur Warnsdorfer Hütte wurde im August durch die Auswirkung eines Bergsturzes vom Sonntagskar auf eine weite Strecke hin vollständig zerstört. Es mußte sofort ein dem Verkehr entsprechender Notsteig errichtet werden und die Frage einiger Umlegungen der Wegstrecke Innerkees-Hütte, die bei einer späteren Vergrößerung der Hütte besonders vorteilhaft wären, tritt immer mehr in den Vordergrund. Auch die Wildwasserunarten der Krimmler Ache haben uns wiederholt erheblichen Schaden verursacht.

**Krimmler
Wasserfallweg:
Führerwesen:**

Der Wasserfallweg wurde vom 1. Juni bis 15. September von 14 378 mautzahlenden Personen (gegen 13 144 im Vorjahre) benützt und unablässig waren wir bemüht, den Weg instand zu halten und zu verbessern

Im Berichtsjahre wurden neu autorisiert zu Bergführern die bisherigen Führeraspiranten: Albert Bachmayer-Krimml, Josef Seitner-Wald und Georg Wanger-Krimml, sodaß am Ende des Berichtsjahres 13 Bergführer in Krimml und Wald-Rosental unserer Aufsicht unterstanden.

In Gerlos, wo die alte Führerschaft ausgestorben ist, leiten wir Schritte zur Ausbildung neuer Bergführer ein.

Der übliche Führertag zur Prüfung des Personalstandes, der Ausrüstung und sonstiger Angelegenheiten wurde am 1. Juli 1925 in Krimml durch unseren Führerreferenten, Herrn Brückner, abgehalten.

Laternbilder:

Die Laternbilderstelle des D. u. Ö. A.-V. in München, Westenriederstr. 21/3, ersuchte die Herren Lichtbildner unter den Mitgliedern schon im vorjährigen Bericht dringend um Einsendung von Lichtbildern (Papierabzügen), gleichviel welcher Größe, aus unserem alpinen Arbeitsgebiet, insbesondere aus dem Gebiet der Zittauer Hütte, mit genauer Angabe, wo das Bild aufgenommen wurde.

Die genannte Stelle wandte sich neuerdings an uns mit dem Ansuchen, ihr in der besagten Weise zu Aufnahmen aus dem Gebiete der Zittauer Hütte wie auch der Gerlosplatte (Mitterplattenwirthshaus und Filzsteinalpe), des Reinbachtals (Richterhüttenplatz), des Krimmler Tauernhauses, der Birnlücke und Neugersdorfer Hütte zu verhelfen. Wir veröffentlichen hiermit dieses Ansuchen.

Mit alpinem Gruß!

Berger,
1. Vorsitzender.

Hartmann,
1. Schriftführer.

II. Bestimmungen zur Geschäftsordnung für das Jahr 1926.

Nach den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 15. Mai 1926 gelten für die Mitglieder unseres Vereins die nachstehenden Gebühren, Beiträge und Bestimmungen mit Wirkung ab 1. Januar 1926:

I. Eintrittsgebühren und Jahresbeiträge.

1. Eintrittsgebühren (bei Übertritten aus anderen D. A.-V. oder Sektionen des D. u. Ö. A.-V. entfallend):

A-Mitglieder: K c 30.— oder RM 6.— oder S 6.—

B-Mitglieder: K c 15.— oder RM 3.— oder S 3.—

II. Jahresbeiträge (alle ohne Einschluß der Schriften):

A-Mitglieder (Vollmitglieder) K c 50.— oder RM 10.— oder S 12.—

B-Mitglieder, umfassend

- a) Familienangehörige, d. s. Ehefrauen, dem elterlichen Hausstande angehörige Söhne und Töchter unter zwanzig Jahren von Mitgliedern,
- b) junge Leute zwischen 18 und 25 Jahren, die noch in der Berufsausbildung begriffen sind und nicht über eigene Einkünfte verfügen, ohne Rücksicht auf die Mitgliedschaft der Eltern,
- c) Doppelmitglieder, d. s. solche, die nachgewiesen gleichzeitig einem andern D. A.-V. oder einer Sektion des D. u. Ö. A.-V. als Vollmitglied angehören,
- d) Mitglieder, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, ununterbrochen mindestens zwanzig Jahre dem Vereine angehören und von der Begünstigung Gebrauch machen wollen, je auf ihren besonderen Antrag und Entscheidung durch den Vereinsvorstand.

K c 30.— oder RM 5.— oder S 6.—

Jedes Mitglied zahlt gemäß der Geldwährung seines Wohnortes (4,2 RM = 1 Dollar) und portofrei für den Verein. Außerhalb Deutschlands, der tschechoslowakischen Republik und Österreichs wohnhafte Mitglieder zahlen in tschechoslowakischen Kronen mit einem 50 prozentigen Zuschlag wegen höherer Postgebühren.

2. **Vereinsschriften.** Die „Mitteilungen“ und die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) d. D. u. Ö. A.-V. sind auf Sonderbestellung beziehbar. Die Mitglieder in Deutschland und Österreich beziehen die „Mitteilungen“ gegen Sonderzahlung durch die Post-Zeitungsämter ihrer Staaten (in Deutschland RM 0.40 vierteljährlich) die übrigen Mitglieder gegen Bestellung und Vorausbezahlung bei der Vereinsleitung (K c 16.— jährlich für Mitglieder in der tschechoslowakischen Republik).

Die „Zeitschrift“ (Jahrbuch) 1926 erhalten die Mitglieder ausnahmslos nur auf Bestellung bei unserer Vereinsleitung gegen Vorauszahlung von K c 27.— oder RM 3.50 oder GK 4.20 (je nach Wohnsitz des Bestellers) einschließlich der Zustellungskosten.

3. **Postverkehr.** Wertsendungen werden direkt an unseren Kassierer, Herrn Bankdirektor Siegmund Schmiedl (Böhm. Escompte-Bank u. Credit-Anstalt Filiale) Warnsdorf — aus Deutschland an unser Vorstandsmitglied Herrn Stadtapotheker Hugo Brückner in Zittau, Sa. (Markt), oder an die Geschäftsstelle für Deutschland zu Händen des Herrn Johannes Knobloch, Lehrer in Zittau, Humboldtstraße 15 P. erbeten, soweit sie nicht auf unsere Postscheckkontos (in Prag und Wien gleichlautend mit unserem Bankkonto, in Deutschland Postscheckamt Dresden Nr. 33723, Deutscher Alpenverein Warnsdorf, Geschäftsstelle Zittau) geleistet werden können.

Sonstige Postsendungen sind aus Deutschland an die vorstehende Geschäftsstelle für Deutschland und aus den übrigen Ländern an die Vereinsanschrift nach Warnsdorf zu richten.

4. **Adressänderungen** der Mitglieder sowie Ausbleiben oder unregelmäßige Zustellung der Vereinsschriften sind unverzüglich schriftlich dem Vereinsvorstand (nicht dem Hauptausschuß des D. u. Ö. A.-V.) zu melden.

5. **Ersatzstücke für verlorene Karten und Jahresmarken** können gegen Bezahlung einer besonderen Gebühr von K c 5.— oder RM 0.60 oder GK 0.70 pro Karte und K c 27.— oder RM 3.50 oder GK 4.20 pro Marke vom Vereinsvorstande bezogen werden. Für Einkleben von Lichtbildern in die Karten (Buchbinderarbeit) sind je K c 2.— oder RM 0.30 oder GK 0.40 zu entrichten.

6. **Vereinszeichen** (Edelweiß) zu K c 7.— oder RM 1.20 das Stück sind durch den Vereinskassierer (für Deutschland durch die Geschäftsstelle oder Herrn Stadtapotheker Brückner, Zittau (Markt) erhältlich — ebenso, zu ermäßigten Mitgliederpreisen, die früher im Verlage des D. u. Ö. A.-V. erschienenen Schriften, Karten, Panoramen usw., soweit sie noch vorrätig sind. Verzeichnisse erscheinen periodisch in den Vereinsschriften; nötigenfalls befrage man die Vereinsleitung.

7. **Gebührenvergünstigungen** der Mitglieder in den Schutzhäusern des D. u. Ö. A.-V. und der ihm verbündeten alpinen Vereinigungen (meist auch für die in Begleitung der Mitglieder reisenden Ehefrauen derselben gültig) bedingen die Vorzeigung der mit Lichtbild versehenen und von der Vereinsleitung abgestempelten Mitgliedskarte bzw. einer ebenso ausgefertigten, vom Vereinsvorstande zu beziehenden Ausweiskarte für die Ehefrau des Mitgliedes.

Für eine Ehefrauen-Ausweiskarte mit Jahresmarke sind K c 15.— oder RM 2.50 oder GK 2.75, für eine Jahresmarke allein K c 10.— oder RM 1.50 oder GK 1.80 zu entrichten.

Die Abstempelung der Karten kann beim Vereinsvorstande in Warnsdorf wie auch bei den Vorstandsmitgliedern, den Herren Stadtapotheker H. Brückner, Zittau (Markt), Joh. Knobloch, Zittau, Humboldtstraße 15, P (Geschäftsstelle für Deutschland), Bankdirektor Max Roßberg, Neugersdorf und Bürgerschuldirektor Anton Bauer in Bodenbach a. E. erfolgen.

Auch deutsche Studenten (Hörer von Hochschulen und Abiturienten von Gymnasien, Realschulen oder anderen im Range gleichgestellten Studienanstalten) und Mitglieder von Alpenvereins-Jugendorganisationen können Vergünstigungen in den genannten Schutzhäusern auf Grund besonderer Ausweise erhalten.

8. Die valutarischen Ungleichheiten in der Gebührenbemessung beruhen teils auf den verschiedenartigen Beschaffungskosten, teils auf den Bemessungen des D. u. Ö. A.-V. Die Währungsverschiedenheiten bedingen den Vorbehalt veränderter Bemessung im Bedarfsfälle. — Postgebühren sind in allen Fällen extra zu entrichten.

9. Hüttenschlüssel. Die Schutzhäuser des D. u. Ö. A.-V. und der mit ihm in Arbeitsgemeinschaft stehenden Alpenvereine tragen mit wenigen Ausnahmen das einheitliche Vereinsschloß. Schlüssel zu demselben können in besonderen Bedarfsfällen vom Vereinsvorstande und von den öffentlich bekanntgegebenen Verwahrungsstellen gegen Leihgebühr und Haftung kurzfristig ausgeliehen werden. Doch steht der Kriegsfolgen halber eine Neuordnung der Bestimmungen in Aussicht.

10. Bücherei. Herr Berger (Vereinskanzlei unweit des Hauptbahnhofes in Warnsdorf) verwaltet einstweilen die Bücherei. Leihverkehr während der gewöhnlichen Geschäftsstunden. Versendungen sind noch durch die Nachkriegsverhältnisse erschwert.

Die Zentralbücherei des D. u. Ö. A.-V. in München steht unseren Mitgliedern ebenfalls zu Gebote, aber nur gegen vorschriftsmäßig ausgefüllte Haftscheine, die durch unsere Vereinsleitung erhältlich sind.

11. Kanzleiferien. Infolge der Tätigkeit im Alpengebiete kann die Vereinskanzlei während der Zeit vom 15. Juli bis 15. September nur nebensächliche Geschäfte, wie z. B. Abstempeln von Mitglieds- und Ausweiskarten oder dergl., erledigen. Um Verzögerungen auszuschließen, werden die Mitglieder gebeten, auch diese Angelegenheiten früher vorzubringen und Karten zum Abstempeln während der genannten zwei Monate jedenfalls nur in einfachen Briefen zu schicken.

12. Aufnahme von Mitgliedern. Auf Grund gemachter Erfahrungen haben die verbündeten alpinen Vereine, folglich auch wir, die Aufnahmebestimmungen und Eintrittsgebühren einer zeitgemäßen Ausgestaltung unterzogen. Laut Beschluß unserer Hauptversammlung vom 20. Juni 1923 muß zwischen Anmeldung und Aufnahme eine Mindestfrist von zwei Wochen liegen, von zwei Mitgliedern, die mindestens ein Jahr dem Vereine angehören, die Ehrenhaftigkeit des Aufzunehmenden und außerdem die Erfüllung seiner finanziellen Verpflichtungen im ersten Jahre dem Vereine gegenüber persönlich verbürgt werden.

Auch hat der Aufzunehmende anzugeben, ob und bei welchem anderen alpinen Vereine er sich schon früher um Aufnahme bewarb oder ob und welchem anderen alpinen Vereine er bereits angehörte und ob und warum er dort austrat.

Der Gepflogenheit anderer alpiner Vereine folgend, hat die Hauptversammlung vom 28. März 1925 beschlossen, alljährlich während der Kanzleiferien, das ist vom 15. Juli bis 15. September, neue Mitglieder nicht aufzunehmen. (Hierzu ist die obengenannte Mindestfrist von 2 Wochen zwischen Anmeldung und Aufnahme zu beachten.)

13. Austritt. Zur Vermeidung von Unliebsamkeiten bitten wir um besondere Beachtung der §§ 5 und 6 der Vereinsatzung, von welcher jedem Mitglied beim Eintritt ein Exemplar behändigt wird.

Nur wenn die schriftliche Abmeldung bis 1. Dezember im Besitze des Vereinsvorstandes ist, entbindet sie das Mitglied von der Beitragszahlung für das nächste Jahr, gleichviel ob das Mitglied gänzlich ausscheiden oder in eine andere alpine Vereinigung übertreten will.

14. Vorstand 1926. Nach den Beschlüssen der Hauptversammlung vom 28. März 1926 besteht der Vereinsvorstand für 1926 aus den Herren: Friedrich Ernst Berger, Privatier, Warnsdorf, 1. Vorsitzender; Alfred Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf, 2. Vorsitzender; Hans Hartmann, Realschulprofessor, Warnsdorf, 1. Schriftführer; Fritz Fischer, Kontrollor des Bankamtes, Warnsdorf, 2. Schriftführer; Siegmund Schmiedl, Bankdirektor, Warnsdorf, Kassierer; Anton Bauer, Bürgerschuldirektor, Bodenbach, Hugo Brückner, Apotheker, Zittau, Paul Clemens, Kaufmann, Seifhennersdorf, Herbert Hoffmann, Fabrikbesitzer, Neugersdorf, Johannes Knobloch, Lehrer, Zittau, Kurt Kretschmar, Rechtsanwalt und Notar, Zittau, Dr. Joh. Reinisch, Advokat, Bodenbach, Max Roßberg, Bankdirektor, Neugersdorf, Erwin Spielberger, Kaufmann, Zittau, Franz Stölle, Kaufmann, Rumburg, Beigeordnete.

Rechnungsprüfer sind die Herren: Ferdinand Klopstock, Bankbevollmächtigter, Warnsdorf, W. Ilgen, Oberlehrer, Seifhennersdorf; deren Stellvertreter: Johannes Blöb, Bankdirektor, Seifhennersdorf und Karl Engelmann, Kaufmann Warnsdorf.

Der Vorstand:
Berger, 1. Vorsitzender.